

den Worten, das Kind zu begleiten. An einer abgelegenen Stelle begann die Fremde, die Ohringe der Kleinen zu bewundern, und um sie besser betrachten zu können, nahm sie dieselben dem Kinde vom Ohr und suchte dann plötzlich mit ihrem Raub das Weite. Als auf das Geschrei des Mädchens Leute herbeieilten, war die Diebin flink entwischt. N. Z.

Zübingen den 9. Mai. Die Frequenz unserer Hochschule erreicht in diesem Sommer-Semester eine nie erlangte Höhe, indem jetzt die Gesamtzahl der Studierenden sich nahezu auf 1000 beläuft.

Ulm den 9. Mai. Die Donau ist wiederholt ausgetreten und überschwemmt das Thal bis hinauf nach Ursingen. Nach heute aus Stuttgart eingelangten Nachrichten scheint die königl. Staatsregierung zum Wohle der umliegenden Donaauerorte über Wege und Mittel zu berathen, wie dieser großen Kalamität in etwas gesteuert werden könnte.

Letzten Samstag Vormittag stürzte in Pful, einem Dorf im Bezirksamt Neu-Ulm, ein neu erbautes Wohnhaus ein. Von den in dem Hause beschäftigten Arbeitern wurden zwei schwer verletzt, und zwar der Eine so bedeutend, daß eine Amputation in Aussicht steht; die Uebrigen kamen mit leichteren Verletzungen davon. Die Ursache lag in der schlechten Fundamentierung des Hauses.

Enningen. Um dem Postbriefträger auch die ihm sonst entgehende Wohlthat eines freien Sonntag-Vormittags zu verschaffen, haben nach dem Vorgange von Nürtingen die angesehensten hiesigen Firmen erklärt, auf den Empfang ihrer Pakete am Sonntag zu verzichten. Vielleicht findet ihr Beispiel Nachahmung. Schw. M.

In Darmstadt erschoss am 10. Mai Rentner Kling seine Frau und dann sich selbst. Das kinderlose, sich zärtlich liebende Ehepaar hatte durch unglückliche Speculationen in türkischen Werthen fast sein ganzes beträchtliches Vermögen eingebüßt. Alle Bemühungen Klings, sich eine entsprechende Stellung zu verschaffen, waren gescheitert.

Die sächsische Kammer hat den Antrag der Leipzig-Dresdener Eisenbahn für den Staat mit 49 gegen 22 Stimmen genehmigt.

Berlin den 10. Mai. Graf Andrassy ist heute früh um 8 1/2 Uhr hier eingetroffen und vom Grafen Karolyi und dem gesamten Botschaftspersonal auf dem Anhalter Bahnhof empfangen worden. Er fuhr in der kaiserlichen Equipage, die ihm mit kaiserlicher Dienerschaft während des ganzen Aufenthalts zur Verfügung gestellt ist, mit Karolyi zum österreichischen Botschaftshotel, wo er Wohnung nehmen wird.

Berlin, 11. Mai. Die „Provinzial-Korrespondenz“ gibt den herzlichsten Gefühlen Ausdruck, mit denen die Wiederkehr Kaiser Alexanders vom Kaiserthum und vom deutschen Volke begrüßt wird, und hebt hervor, wie die feste Verbindung der drei Kaiser bisher den Mittelpunkt der europäischen Verständigung gebildet habe, so biete die neue Zusammenkunft der Kaiser Deutschlands und von Rußland die naturgemäße Gelegenheit zu weiterer vertraulicher Besprechung. In der Stellung der einzelnen Mächte zu den türkischen Angelegenheiten sei es begründet, daß die orientalische Frage, vor Allem das Einvernehmen zwischen Rußland und Oesterreich die Grundlage der Entschlüsse bilde und die Aufgabe der deutschen Politik wesentlich darin bestehe, dieses Einvernehmen unter Berücksichtigung der allgemeinen europäischen Verhältnisse in jeder

Weise zu fördern. Die unmittelbare Theilnahme Oesterreichs an den erneuten Besprechungen sei gerade jetzt besonders erwünscht gewesen. Die Anwesenheit des Grafen Andrassy sei ein neues Anzeichen, daß die Beziehungen zwischen den drei Kaiserreichen, welche den festen Grund ihrer friedlichen Politik bilden, in voller Kraft fortbestehen und eine Bürgschaft ihres friedlichen Strebens gewähren.

Die deutsche Korvette Medusa ist in Messina, wo sie am 9. Mai früh eingelaufen war, von dem telegraphischen Befehl, nach Salonichi zu segeln, erreicht worden. Die Medusa (Korvettenkapitän v. Jirzow) ist eine Glattdeckskorvette von 800 Pferdekraft und ist mit 9 Geschützen und 190 Mann Besatzung ausgerüstet. In Konstantinopel liegt das deutsche Kanonenboot Meteor (3 Kanonen, 64 Mann). Dasselbe hat Befehl, zunächst in Konstantinopel zu bleiben.

Oesterreich

In Wien ist ein Duell, das zwischen dem 22jährigen Fürsten Wilhelm Alexander von Kolowrat und dem 24 Jahre alten Grafen Kolo w r a t am 6. d. M. stattfand, das ganze Tagesgespräch. Die drei Gänge auf Pistolen, fiel nemlich der Fürst zum Opfer, indem im letzten Gang eine Kugel ihren Weg in die Brust des jungen Mannes suchte, in Folge deren er am 7. Morgens seinen Geist aufgab. Als Grund dieses blutigen Zweikampfes werden gleichzeitige Bewerbungen um eine Schönheit Wiens und Beleidigungen des Fürsten gegen den Grafen angegeben. Der Graf forderte, der Fürst lehnte ab, weil Ersterer noch nicht sein einjähriges Militärdienstjahr absolviert hatte. Dieser Tage begegnete nun der Graf dem Fürsten auf dem Prager Staatsbahnhof, gab dem Fürsten einen Schlag, wodurch eine Forderung unausschließlich wurde, und das den einzigen Stammhalter einer Familie seinem Erbe entzog.

Ragusa den 10. Mai. Die Weitergewährung der Unterstüzungen an die bosnischen Flüchtlinge erfolgte auf telegraphischen Befehl aus Wien.

Niederlande.

Haag den 10. Mai. Die 2. Kammer hat das neue Münzgesetz, durch welches die reine Goldwährung mit Goldmünzen zu 5 und 10 Gulden eingeführt wird, angenommen. Für die Zwecke des Verkehrs sollen Goldstücke in Silber mit einem effektiven Werth von 0,945 Cents in Bronze geprägt werden.

England.

London den 9. Mai. Die deutsche Kaiserin kam gestern von Windsor in die Stadt und begab sich in Begleitung des deutschen Botschafters und der Herren und Damen ihres Gefolges nach Dalston (Nord-London), um das deutsche Krankenhaus zu besuchen und die im Bau begriffene deutsche Kirche neben dem Krankenhaus zu besichtigen. Die Kaiserin hatte freundliche Worte für beinahe alle Patienten (das Krankenhaus zählt über hundert Betten, von denen selten eines leer steht), äußerte sich beifällig über die Einrichtungen des Hauses und gab 100 Pfd. St. für den Fonds der Anstalt. — Der Morning Post zufolge trifft der Erzherzog von Hannover am 16. d. in London ein. 97 Kisten Silberzeug im Gesamtgewicht von 240 Zentner sind bereits in England eingetroffen.

Türkei.

Ein Regierungstelegramm bestätigt die Verproviantirung von Biva durch die türkischen Truppen. Dieselben haben weder auf dem Hinmarsch nach Biva noch auf dem Rückmarsch nach Gazio Aufständische getroffen.

Nachrichten aus Salonichi zufolge ist ein türkisches Kriegsschiff mit dem neuen Gouverneur, dem Kommissar der Porte und den Spezialkommissären Deutschlands und Frankreichs heute dort angekommen. Der österreichische Kriegsdampfer Kadekly wird erwartet.

Nach einer Meldung der „Times“ aus Athen vom 8. d. M. hätte sich der Aufstand in Bulgarien auf das Rhodopegebirge ausgedehnt und nehme ernstere Gestalt an; die Porte sende alle verfügbaren Truppen vermittelst der Eisenbahn nach Adrianopel.

Nordamerika.

Philadelphia den 10. Mai. Die Weltausstellung ist heute durch Präsident Grant eröffnet worden. Anwesend waren das Kaiserpaar von Brasilien, die Minister, die Kongressmitglieder, die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden und 50,000 Zuschauer. Die Eröffnungsrede Grants sagte: Die auswärtigen Nationen, die eingeladen, werden Zeugniß ablegen von dem aufrichtigen Wunsche Amerikas, Freundschaft zwischen den Gliedern der großen Familie der Nationen zu pflegen. Er dankte, daß die Nationen dem Wunsche Amerikas bereitwillig entsprochen, und hieß sie herzlich willkommen. Die Musikcorps spielten verschiedene Volkshymnen.

Landwirthschaftliches.

Ueber Samenwechsel. Herr Professor Haberland zieht in seinen Beiträgen zur Frage über die Aklimatisation der Pflanzen und den Samenwechsel folgende Schlussfolgerungen: Weizen, Roggen, Gerste, Lein und Mais entwickeln sich an irgend einem Orte um so rascher aus einer je südlicheren Gegend deren Samen bezogen worden ist. Umgekehrt: je nördlicher der Ort gelegen, um so später reifen Pflanzen aus den von dort bezogenen Samen. Hafer macht eine Ausnahme, insofern die südliche oder nördliche Lage seines Bezugsortes keinen wesentlichen Einfluß auf beschleunigtes oder langsames Wachsthum der Haferfaat auszuüben scheint. 2. Weizen und Mais liefern aus südlichen Gegenden bezogen qualitativ bessere Ernten, als bei ihrem Bezug aus höheren Breiten. Für Gerste und Hafer empfiehlt sich ein Bezug aus nördlicher gelegenen Orten, oder aus solchen gleicher geographischer Breite. 3. Aus dem Süden bezogene Pflanzensamen liefern verhältnismäßig mehr Körner, weniger Stroh oder Stengel, als solcher Pflanzen, die von Samen nördlicher Gegenden abstammen.

Southampton den 10. Mai. Das Postdampfschiff des Nord. Lloyd Weser, Capt. A. de Simon, welches am 29. April von Newyork abgegangen war, ist heute 8 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen und hat nach Landung der für Southampton bestimmten Passagiere, Post und Ladung 10 Uhr Morgens die Reise nach Bremen fortgesetzt. Die Weser überbringt 222 Passagiere und volle Ladung.

Fruchtpreise.

Badnang den 10. Mai. Weizen 12 M. — Pf. Dinkel 8 M. 33 Pf. Gerste — M. — Pf. Haber 8 M. 41 Pf.

Gottesdienste der Parochie Badnang am Sonntag den 14. Mai. Vormittags Predigt: Herr Delan Ralcher. Nachmittags Predigt: Herr Heller Reiterhammer.

Hiezu als Beilage Unterhaltungsblatt Nr. 20.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 58.

Dienstag den 16. Mai 1876.

45. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 25 Pf., im sonstigen inländischen Verlehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

Oberamt Badnang

An die Orts-Vorsteher.

Die Einwendung der Amtsvergleichskosten-Verzeichnisse pro 1875/76, welche auf den 1. d. Mts. abzuschließen und mit gemeinderäthlicher Beurkundung versehen längstens bis 20. d. M. an das Amts-Versammlungs-Actuarat in duplo einzureichen sind, wird wiederholt in Erinnerung gebracht.

Spätere Einreichungen müßten zurückgewiesen werden. Badnang den 14. Mai 1876.

R. Oberamt.
Dreißiger.

Badnang. Jakob Wahl, Tagelöhner von Schaberg, Gemeinde Kaisersbach O. M. Weßheim, wird wegen im Rückfall verübten Diebstahls strafbriesslich verurtheilt. Signalement: Alter 46 Jahre, mittlerer Größe, schwarze Haare und dunkle Gesichtsfarbe. Den 12. Mai 1876.

R. Oberamtsgericht.
Zeller, J. A.

Revier Kaisersbach. Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 23. Mai, von Morgens 9 Uhr bei Sammet in Kirchenkirchberg, Scheidholz aus der Gut Kirchenkirchberg: 5 Rm. tannenes Spaltholz, 726 Rm. Brennholz, meist Nadelholz-Scheiter Brügel, und Aubruch. Lorch den 11. Mai 1876.

R. Forstamt.
Paulus.

Burgstall. Gerichtsbezirks Marbach. Liegenschafts-Verkauf.

Die zur Verlassenschaft des Johannes Schwaderer, res. Schultheissen hier gehörige Liegenschaft wird am Montag den 22. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft und werden hiezu Kaufsliebhaber, auswärtige unbekante mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen. Die zum Verkauf kommende Liegenschaft besteht in

Gebäuden:
Nr. 64. 2 A. 23 M. Einem höchstigen Wohnhaus mit Stallung und gewölbtem Keller, worauf früher die Schilwirthschaft z. Traube mit Erfolg betrieben worden ist, unten im Dorf, in der Nähe des projectirten Bahnhofes der Murrthalbahn.
Nr. 64. 48 M. Wafchhaus über dem Weg,
" 65. 2 A. 29 M. Eine Hoch. Scheuer mit Stallung und gewölbtem Keller, unten im Dorf, wobei
58 M. Wagenhütte,
8 M. Schweinfall und
1 A. 31 M. Hofraum.

Garten:
P.-Nr. 54. 32 Ar. 64 M. Gras- und Baumgarten,
75 M. Gemüsegarten,
P.-Nr. 55. 74 M. Baumgarten,
103 15 A. 20 M. Gras- und Baumgarten,
P.-Nr. 104. 41 M. Gemüsegarten vor und hinter dem Haus,
Gesammt-Anschlag 13,000 M.

Weiterer Garten:
P.-Nr. 37 u. 38. 7 A. 32 M. Gras- und Baumgarten mitten im Dorf,
Anschlag 340 M.

Land.
P.-Nr. 912. 78 M. in Staiglesäckern,
Anschlag 50 M.

Acker:
P.-Nr. 462. 12 A. 32 M. in Rinnen-Ackern,
Anschlag 170 M.
P.-Nr. 1380. 43 A. 16 M. in der unteren Au,
Anschlag 1400 M.
P.-Nr. 1545. 33 A. 32 M. in Rüdern im langen Gewänd, Anschlag 600 M.
P.-Nr. 1372. 13 A. 16 M. in der unteren Au und
P.-Nr. 1373. 100 A. 40 M. alda.
Anschlag zusammen 4000 M.

P.-Nr. 1090. 19 A. 90 M. in Grasenäckern,
Anschlag 430 M.
P.-Nr. 613. 26 A. 17 M. in Wiberäckern,
Anschlag 600 M.
P.-Nr. 638. 27 A. 87 M. im Schloß,
Anschlag 700 M.

Wiesen:
P.-Nr. 74. 14 A. 60 M. im Brühl,
" 73. 12 A. 19 M. alda,
Anschlag zusammen 1200 M.
P.-Nr. 1340. 8 A. 8 M. in Schwiefen,
" 1341. 13 A. 85 M. alda.
" 1342. 25 A. 77 M. alda,
Anschlag zusammen 1800 M.

P.-Nr. 1345/1346. 35 A. 41 M. in Egwiefen,
Anschlag 1400 M.
P.-Nr. 164. 18 A. 62 M. in Rühlwiefen,
Anschlag 680 M.
P.-Nr. 157. 12 A. 34 M. mit
2 A. 77 M. Laubholzgebüsch
15 A. 11 M.

in der Widdum, Anschlag 500 M.
P.-Nr. 184/1 u. 2. 47 A. 13 M. im Kalkofen oder Sülbach, Anschl. 680 M.
P.-Nr. 853. 5 A. 40 M. in der Halben,
Anschlag 140 M.

P.-Nr. 1801. 40 A. 71 M. in Nesselwiesen ober Hamerstädtle,
Anschlag 1100 M.
P.-Nr. 1812. 10 A. 42 M. in Nesselwiefen oder Scheinbrecht, Anschl. 170 M.
Willkürlich gebautes Land:
P.-Nr. 1396. 5 A. 33 M. am untern Berg, Anschlag 50 M.
P.-Nr. 1136/2. 12 A. 23 M. im Kochsolben, Anschlag 170 M.

Waldungen:
P.-Nr. 187/1 u. 2. 10 A. 10 M. Laubwald im Sülbach, Anschlag 150 M.
P.-Nr. 193. 39 A. 81 M. Laubwald allda, Anschlag 680 M.
P.-Nr. 199. 11 A. 23 M. Laubwald im Sülbach, Anschlag 200 M.
P.-Nr. 210. 6 A. 61 M. Laubwald allda, Anschlag 150 M.

P.-Nr. 407 u. 408/2. 5 A. 36 M. Laubwald im Brand, Anschlag 100 M.
Markung Mittelhönbthal.
P.-Nr. 514. 1/2tel an 117 A. 45 M. Laubwald im Laitrain, Anschl. 150 M.
Den 12. Mai 1876.

R. Gerichtsnotariat Marbach:
Lachner.

Murrhardt.

Stammholzverkauf.

Am Samstag den 20. Mai, Vormittags 9 Uhr, wird auf dem Rathhause aus den städt. Waldungen Bronnenhalde, Siebenknie, Riesberg und Koltenberg verkauft:

2 Eichen II. und III. Classe
2 Nadelholz Stämme I. Classe
26 " " II. " "
50 " " III. " "
196 " " IV. " "
2 " " V. und
60 Nadelholz-Säglöße I. bis III. Classe.
Das Holz ist größtentheils dürr.
Den 13. Mai 1876.

Stadtförsterei:
Rud.

Großbottwar.

Bauholz-Lieferung.

Zum Umbau des hiesigen Schaffallgebäudes bedarf die Stadtgemeinde tannenes Bau-

holz, dessen Lieferung im Submissionsweg vergeben werden soll und zwar:
 10 Stämme 17/20 Cm. stark je 14,10 M. lg.
 6 " 17/20 " " je 17,10 M. " "
 16 " 20/23 " " je 5,00 " " "
 8 " 15/20 " " je 9,20 " " "
 8 " 15/20 " " je 3,80 " " "
 15 " 12/15 " " je 9,5 " " "
 150 Stück Latten und 200 Bretter (nicht unter 25 mm. dick).

Sollte das Bedürfnis sich größer herausstellen, so ist Accordant zur ganzen Lieferung um den gleichen Preis verpflichtet.

Im Submissionsoffert, welches verschlossen unter Bezeichnung „Submission auf Holzlieferung“ bei der Stadtpflege bis zum **23. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr einzureichen ist, ist das Preisoffert jeder einzelnen Holzgattung besonders anzugeben.

Die Lieferung hat **kostenfrei** bis zum **15 Juni d. J.** in ganz gesundem Material zu geschehen.

Gefälligen Submissions-Offerten wird entgegengekehrt.

Den 13. Mai 1876.

Stadtschultheißenamt.
Kübler.

Oberamtsstadt Badnang.

Verkauf eines Wohnhaus-Antheils.

Aus der Verlassenschaftsmasse des † Weißgerbers David Müller dahier wird am nächsten

Samstag den 20. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkauft:

1/2 Theil an einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen und Weißgerberwerkstatt, in der innern Aspacher Vorstadt, neben Räder Gottlieb Krauß und Karl Baumanns Wittwe, B.-N.-N. 3440 M.

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß bei einem annehmbaren Erlöse dieß der letzte öffentliche Aufstreich ist.

Den 15. Mai 1876.

Rathschreiberei:
Krauth.

Murrhardt.

Liegenschaftsverkauf.

Im Auftrage R. Oberamtsgerichts wird aus der Sanftmasse d. s. Christian Nig, gew. Wäders und Wehthändlers dahier, die vorhandene Liegenschaft, nemlich

Die Hälfte an Haus Nr. 58 an 2 Ar 15 □ M. Wohnhaus, 26 □ M. Hofraum, an 2 Ar 41 □ M. und 20 □ M. Holzhütte

an einem zweistöckigen Wohnhaus beim obern Thor, Anschlag 6000 M. Parz.-Nr. 597. 7 Ar 95 □ M. Gras- und Baumgarten mit Land im Riesberg, Anschlag 300 M.

auf dem Rathhause dahier am **Donnerstag den 1. Juni 1876**, Vormittags 10 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Kaufs-liebhaber eingeladen werden.

Den 4. Mai 1876.

Rathschreiberei

Fornsbach.

Acker- und Wiesen-Verkauf.

Am nächsten

Freitag den 19. d. M.

Nachmittags 1 Uhr,

werden von dem Schloßmühlweg verkauft 3 Mrg. Acker und 12 Mrg. Wiesen

auf der Markung Mettelberg, wozu Liebhaber auf das Rathszimmer hier eingeladen werden.

Den 14. Mai 1876.

Rathschreiberei.

Erbsketten.

Holz-Verkauf u. Jagd-Verpachtung.

Im hiesigen Gemeindev.-Id werden **Freitag den 19. Mai**, Mittags 1 Uhr,

220 Raummeter meistens buchene buchene Stämme, 2 birchene im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft.

Ferner wird ebenfalls um 1 Uhr die Jagd auf hiesiger Markung auf weitere 3 Jahre auf dem Rathhaus verpachtet.

Den 13. Mai 1876.

Schultheißenamt.

Reichenbach.

Von der Pfizenmaier'schen Scheuer werden am nächsten

Donnerstag den 18. Mai,

Morgens 9 Uhr,

folgende Materialien verkauft: Vieles Bau- und Brennholz, sämtliche Steine aus dem Keller und die vom untern Eisdwerk,

eine Futterwand von 55' Länge. Liebhaber sind freundlich eingeladen von **Pfizenmaier, Föll & Kübler.**

Sulzbach.

Fabrik-Verkauf.

Am **Mittwoch den 17. Mai**, Vormittags 10 Uhr, verkauft Unterfertiger wegen Wegzugs im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung:

1 Simiges Fas, 3 große Waschjüder, einige Tische, 1 größeres neues Handwägle nebst sonstigem Hausrath. 400 buchene Wellen.

San-jäger Bauer.

Winenden.

Das heurige

Missionsfest

wird ausnahmsweise am Sonntag **Morgate, den 21. Mai**, Nachmittags 1 1/2 Uhr dahier abgehalten, wobei Herr Inspector Zosenhans von Basel einen Vortrag halten wird.

Badnang.

Zur Annahme von Bleichgegenständen für die

Uraher

Rasen-Bleihe empfiehlt sich auch dieses Jahr angelegentlichst

Andr. Dorn.

Ellenweiler.

Geld-Antrag.

Gegen gefehliche Sicherheit sind **3500 M.** zum Ausleihen.

Auskunft erteilt

Ch. Pfizenmaier.

Getragene Stiefel und Kleider

aller Art werden fortwährend gekauft von

C. Heinz.

Oppenweiler.

Grabsteine.

Meine Anfertigung von Grabsteinen bringe ich hiermit aufs Neue in empfehlende Erinnerung. Durch Entdeckung neuer Steinbrüche bin ich in den Stand gesetzt, jeden gewünschten Stein nach den neuesten Zeichnungen und in den verschiedenen Farben, als in Roth und Weiß, Blau und Gelb anzufertigen. Da ich meistens solche Arbeit eigenhändig ausführe, so sichere ich, wie schon längst bekannt, sehr billige Preise zu. Auf Wunsch wird jeder Stein unter Garantie an Ort und Stelle geliefert.

Hochachtungsvoll **L. Seid, Steinhauermeister.**

Ein kräftiger junger Mensch, der die Steinhauerei gründlich erlernen will, findet unter annehmbaren Bedingungen, in kurzer Zeit sein weiteres Fortkommen findend, sogleich Lehrstelle bei

L. Seid, Steinhauer.

Badnang.

Ein Rattensänger,

1 1/2 Jahr alt, wird unter Garantie verkauft. Zu erfragen bei **David Beck, Sulzb. Vorstadt.**

Waldrems.

Ein hochträchtiges Mutter Schwein

hat zu verkaufen **Christian Bäuerle.**

Murrhardt.

Seu und Oehnd

ungefähr 90 Centner gutes sind zu verkaufen und erhalt Auskunft **Lindenwirth Wohlfarth sen.**

Fornsbach.

Seu und Oehnd,

letzteres noch in Gaildorf liegend, sowie **50 Ctr. Haberstroß** hat zu verkaufen **Georg Königeter.**

Gine Henne

mit 14 Jungen verkauft **C. Schill.**

Badnang.

Säulenofen

Einem größeren, fast noch neuen samt Stein und Rohr hat aus Auftrag zu verkaufen **Schreiner Schäfer am Delberg.**

Badnang.

Nächsten Mittwoch den 17. ds. gibts Rolk bei Ziegler Elfer.

Murrthal-Bahn. Veraccordirung von Tapezier-Handarbeiten.



Die Tapezierhandarbeiten der nachbenannten Stationen sollen im Submissionsweg vergeben werden. Accordsliebhaber werden daher eingeladen, Ueberschlag und Bedingungen bei dem Eisenbahnhochbaubureau Waiblingen einzusehen und ebendasselbst die mit den nöthigen Zeugnissen belegten und mit der Aufschrift „Angebot auf Tapezierhandarbeit“ versehenen und versiegelten Offerte, welche das Anerbieten in Procenten ausgedrückt entweder auf die Arbeiten im Ganzen oder auf die einzelnen Stationen enthalten müssen, bis nächsten

Mittwoch den 17. Mai d. J.

Vormittags 11 Uhr.

zur Submissionsöffnung, welcher die Submittenten betwohnen können, abzugeben.

Die Ueberschlagsummen betragen:

Station	Waiblingen	285 M. 25 Pf.
"	Neustadt	90 M. 50 "
"	Schwaitheim	90 " 50 "
"	Winnenden	244 " 50 "
"	Nellmersbach	36 " — "
"	Maubach	90 " 50 "
"	Badnang	509 " 25 "
Zusammen		1346 M. 50 Pf.

Waiblingen den 9. Mai 1876.

R. Eisenbahnhochbaubureau: v. Alberti.

Großbottwar.

Für Wieder-Verkäufer empfehle ich meine selbstangefertigten

Arbeiter-Blousen

in braun und blau gestreift, sowie farbige baumwollene Hemden in verschiedenen sehr hübschen Dessins und sehr guter Waare zu wirklich billigen Preisen. Muster sehen bei unbekanntem Firmen unter Nachnahme zu Diensten.

Friedrich Schiffenhelm.

Landtag.

In der 60. Sitzung der Abgeordneten kammer wurde als Hauptgegenstand das Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Staatsbeamten zu Grunde gelegt und in der Weiterberatung handelte es sich vorzüglich darum, ob mehrere zu den verschiedenen Departementen gehörige Beamtenstellen in die erste oder zweite Liste aufzunehmen seien.

In der 61. Sitzung beendigte die Kammer die Beratung der Beilage 2 obigen Gesetzes und genehmigte Artikel 3, daß die Vorschriften über Titel, Rang und Dienstleistung, desgl. über die dienstliche Verpflichtung der Beamten im Verwaltungsweg erlassen werden. Eine lebhafteste Debatte ruft Art. 4 mit 2 Absätzen hervor, der lautet: „Jeder Beamte ist verpflichtet, das ihm übertragene Amt der Verfassung und den Gesetzen entsprechend gewissenhaft wahrzunehmen und durch sein Verhalten in und außer dem Amte der Achtung, die sein Beruf erfordert, sich würdig zu zeigen. Für die Verantwortlichkeit der Beamten bleiben die Bestimmungen der §§. 51 bis 53 der Verfassungsurkunde maßgebend“, werden aber nach den Anträgen der Kommissionsmehrheit angenommen.

Amliche Nachrichten.

* In Folge der vom 22. März bis 12. April d. J. vorgenommenen Wertmeisterprüfung ist u. a. zur Bekleidung der in §. 1 der Ministerial-Befugung vom 3. Dezember 1874 bezeichneten Stellen mit dem Prädikat „Wertmeister“ ernannt worden: **J. J. Autenrieth** von Blaubeuren, derzeit in Badnang beim königl. Eisenbahnbauamt.

* Unter den 66 evang. Schulanfängerkandidaten, welche bei der ersten Dienstprüfung zur Verleihung unständiger Lehrstellen an Volksschulen für befähigt erklärt wurden, befindet sich: **Christoph Weber** von Murrhardt.

* Der Sommerfahrplan der Württ. Eisenbahnen, welcher am 15. Mai ins Leben getreten ist, läßt in Anknüpfung und Abgang der Züge auf der Station Waiblingen beinahe dieselbe Zeit, wie früher.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Sulzbach den 15. Mai. Ein hiesiges hochbetagtes Ehepaar hatte durch den gestern wiederkehrenden 14. Mai das seltene Glück, auf 54 Jahre glücklich durchlebter Ehe in der besten Gesundheit und seltener Rüstigkeit zurückblicken zu dürfen. Dasselbe wurde an diesem Tage im Jahr 1822 getraut und feierte den 14. Mai 1872 seine goldene Hochzeit im Kreise von 4 Kindern und 17 Enkeln. Möge den alten Leuten vergönnt sein, noch manches Jahr, ohne die Beschwerden des Alters in großem Maße zu verspüren, diesen Tag wiederzusehen zu sehen.

* Legten Freitag wurden in Stuttgart drei schöne Pferde, zu denen die Gewinner sich nicht gemeldet haben, von der Kommission der Pferdemarkt-Lotterie versteigert. Etliche 40 andere zum Theil hohe Gewinne sind gleichfalls noch nicht abgeholt worden. Möge Jeder, der Loose gekauft hat, nochmals genau die Nummern revidiren!

* Die Schlußabrechnung des 5. deutschen Bundeschießens in Stuttgart hat ein Defizit von Mark 25,419. 26 ergeben; es hat daher das Central-Comité eine Umlage von 7 %, auf die Garantiescheine beschloffen, deren im Ganzen 3688 zu je Mark 100 gezeichnet worden sind. Wenn somit auch kein Ueberschuß,

wie bei Anfang des Festes von vielen prophezeit worden, herausgekommen ist, so ist doch das Defizit zu der Großartigkeit des Festes ein so geringes, daß die Befriedigung in keiner Weise gestört werden kann

* Der Mangel an guten Dienstboten hat der „F. Ztg.“ zufolge den landw. Bez.-Verein Hall veranlaßt, seine Blide in die Ferne zu richten und aus Ostpreußen Dienstboten und Arbeiterfamilien einzuführen. Ist der Erfolg ein günstiger, so wird dieses Vorgehen bald vielfache dankbare Nachahmung finden.

* Den Mainzer Altkatholiken ist eine Kirche (die St. Klara Kapelle) überlassen worden. Der erste Gottesdienst findet wahrscheinlich am 11. Juni (gleichzeitig mit einer großen Altkatholiken-Versammlung) statt

Coln den 13. Mai, Vormittags. Durch eine Kesselexplosion in der Gummi-Fabrik am Sanct Cuniberts-Thore wurden 17 Personen unter den Trümmern begraben. Bis heute Mittag sind fünf Personen todt, sieben schwer verwundet hervorgezogen. Drei in der Nähe gelegene kleine Häuser sind eingestürzt.

* Ueber die Drei-Kanzler-Konferenz liegen folgende Nachrichten vor: Kaiser Alexander empfing vorgestern den Grafen Andrassy und äußerte hierbei, indem er auf die von ihm ausschließlich angelegten Decorationen, bestehend in dem russischen Georgsorden, dem österreichischen Theresienkreuze und dem preussischen Orden pour le mérite, hindeutete: Voici la base de ma politique! (Hier die Grundlagen meiner Politik.) Die drei Minister hielten vorgestern und gestern eine Konferenz bei dem Fürsten Bismarck, welche von 8 bis 10 1/2 Uhr Abends dauerte. Graf Andrassy hatte sich schon eine Stunde früher eingefunden. Dem nach der Parade stattgehabten

Badnang.

Schneidergesellen

finden dauernde Beschäftigung bei **R. Dautel, Kleiderhandlung.**

Badnang.

Es wird bis Johannis ein williges, in Hausgeschäften erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes

Mädchen

nach Speyer gesucht. Gute Behandlung und guter Lohn wird zugesichert.

Zu erfragen in der

Redaktion d. Bl.

Murrhardt.

Magd-Gesuch.

Eine tüchtige Person, welche in Haus- und Feldgeschäften bewandert ist, wird bei hohem Lohn zu sofortigem Eintritt gesucht von **Adlerwirth Wittsch.**

Jeden Bandwurm

entfernt in 3—4 Stunden vollständig schmerzlos und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt **Bliesucht, Trunkucht, Magenkrampf, Epilepsie, Weischnang und Flechten** — auch brüchlich: **Boigt, Arzt zu Cruppenstedt.**

Schuld- & Bürgscheine Wechselformulare

sind vorrätzig in der

Druckerei des Murrthalboten.

Galadiner im Adlersaale wohnten außer den Kaisern, den in Berlin anwesenden Fürsten, den Prinzen, der Generalität und den Hofchargen auch Fürst Bismarck, Fürst Gortschakoff, Graf Andrassy und das Personal der russischen und österreichischen Botschaft bei.

Berlin, 13. Mai. Heute Mittag hat die dritte gemeinschaftliche Konferenz der drei Kanzler bei dem Fürsten Bismarck stattgefunden.

* Der „Politischen Correspondenz“ wird von angeblich vollkommen vertrauenswürdigem Seite gemeldet, daß die Verständigung der drei Kaiserreiche betreffs der weiteren Schritte zur Pacifikation des Aufstandes in der Türkei nicht bloß bezüglich der Prinzipien, sondern auch in den Details bereits als vollkommen gesichert zu betrachten wäre.

Berlin den 13. Mai. Die Konferenzen haben zu einem Resultate geführt. Mittags fand im auswärtigen Amt eine Konferenz statt, zu welcher die Gesandten der Garantiemächte, England, Italien und Frankreich, zugezogen waren.

London den 10. Mai. Die Königin und die deutsche Kaiserin sind heute Mittag von Windsor in der Hauptstadt angekommen.

Türkei.

* Der Reichsanzeiger bestätigt die Ankunft der von Konstantinopel abgeordneten außerordentlichen Kommissäre der Pforte sowie des deutschen Konsuls zu Pera, Gillet, und des französ. Botschaftsdragomans Robert im Hafen zu Saloniki.

Tage tretenden Erscheinungen konnte auch das Begräbnis der ermordeten Konsulin nicht stattfinden.

Konstantinopel den 11. Mai. Der Großvezier ist abgesetzt. Ebenso der Scheich ül Islam; letzterer ist durch Sherif Effendi ersetzt.

* Der bulgarische Aufstand in der Nähe von Philippopolis droht eine ernste Ausdehnung zu gewinnen und verursacht der Othomanischen Regierung große Unruhe.

Das Corpus juris.

Humoreske.

In einer kleinen Universitätsstadt Deutschlands lebte der Professor des römischen Rechts Dr. jur. Düstelmeier, Verfasser mehrerer gelehrten Werke.

Wie dem auch sein mochte. Professor Düstelmeier machte wenigstens an einem Tage im ganzen Jahr eine Ausnahme, indem er alsdann seine gelehrte Exklusivität aufgab und von dem hohen Tempel der Weisheit in den etwas profanen und nichternen Kreis seiner Familie herabstieg.

* Der Reichsanzeiger bestätigt die Ankunft der von Konstantinopel abgeordneten außerordentlichen Kommissäre der Pforte sowie des deutschen Konsuls zu Pera, Gillet, und des französ. Botschaftsdragomans Robert im Hafen zu Saloniki.

später wiederum den Kreis seiner Familie zu betreten.

Professor Düstelmeier war in der That eine harmlose Natur, die keinen Menschen einer schlechten That für fähig hielt, im Ganzen war er auch mit sich selbst zufrieden.

(Fortsetzung folgt.)

Handel, Gewerbe, Landwirtschaft.

* Heilbronn Weinmarkt betreffend. Zu dem am 16. Mai im Falkensaale stattfindenden Weinmarkt sind 6571 Hektoliter weiße und 4696 Hektoliter rote Weine in 343 Nummern, sämtlich aus Württemberg, angemeldet und in den Katalog aufgenommen worden.

* Die Leder Industrie auf der Weltausstellung in Philadelphia. Einen der bedeutendsten Industriezweige der Vereinigten Staaten Amerikas bildet die Leder-Industrie, vor Allem die Gerberei in allen ihren Theilen, dann aber auch die Verarbeitung der verschiedenen Sorten von Leder.

Es ist keine Diegenheit vorhanden. Karl Ottenbacher, Zimmermann in Allmersbach, Donnerstag den 27. Juli 1876, Vormittags 8 Uhr, Rathhaus in Allmersbach.

Gestorben

den 14. Mai: Christiane Beck geborene Rugele aus Neuenstein W. Debringen, Wittwe des Johann Peter Beck, Schneider daselbst, 62 Jahre alt, an Schlaganfall. Beerbigung am Dienstag den 16. Mai, Nachmittags 4 Uhr.

Gottesdienst der Parochie Badnang am Dienstag den 16. Mai, Vormitt. 9 Uhr. Verkündet: Herr Helfer K i e t h a m e r.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 59.

Donnerstag den 18. Mai 1876.

45. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang, 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verlehr 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile über deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken und für Antrags-Anzeigen 10 Pf.

Königl. Oberamtsgericht Badnang.

Gläubiger-Vorladung in Gantsachen.

In nachgenannter Gantsache werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, sowie auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Recept ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder anderen Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshänden zu bringen.

Es ist keine Diegenheit vorhanden. Karl Ottenbacher, Zimmermann in Allmersbach, Donnerstag den 27. Juli 1876, Vormittags 8 Uhr, Rathhaus in Allmersbach.

Den 12. Mai 1876. K. Oberamtsgericht. C l e m e n s.

Revier Kleinaispach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag und Dienstag den 22. und 23. d. M. aus dem alten Appelmald:

- 6 Eichen 2,5 bis 16 M. lang, 39 bis 77 Cm. mittl. Durchm., 17,42 Fm.
5 Rothbuchen 6-9 M. lang, 48-53 Cm. mittl. Durchm., 6,88 Fm.
1 Kirschbaum 2 M. lang, 22 Cm. mittl. Durchm., 0,08 Fm.
1 Birnbaum 2 M. lang, 16 Cm. mittl.

Durchm., 0,04 Fm., 20 Nm. eichene, 20 Nm. birchene und erlene Scheiter, Brügel und Anbruch, 880 Nm. buchene Scheiter und Brügel; 310 eichene, 15,560 buchene und 300 gemischte Wellen.

Der Verkauf beginnt mit dem Stammholz, Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr auf der Höhenstraße beim Futterhaus.

Reichenberg den 13. Mai 1876. K. Forstamt. B e c h t n e r.

Revier Welzheim.

Holz-Verkauf.

Montag den 22. Mai, von Morgens 10 Uhr an, bei Wirth Eisenmann in Ebni aus Salbenachern 1-9.

800 Nadelholzstangen 3-12 Meter lang, 130 Nm. weiß Nadelholzprügel. Lorch den 16. Mai 1876. K. Forstamt. P a u l u s.

Badnang.

Erledigte Stelle eines Holzmessers.

Die Bewerber um die erledigte Stelle eines hiesigen Holzmessers haben sich binnen 8 Tagen bei dem Unterzeichneten persönlich zu melden.

Den 15. Mai 1876. Gemeinderath. Vorstand: S c h m i d l e.

Murrhardt. Viehmarkt.

Zur allgemeinen Kenntniß wird hiermit gebracht, daß der nächste Viehmarkt dahier am

Dienstag den 6. Juni 1876 stattfindet; die hiesigen Viehmärkte werden stets stark frequentirt und wird wiederholt zu zahlreicher Betheiligung am Marktverkehre eingeladen.

Den 21. Mai 1876. Gemeinderath.

Maubach.

Geld-Antrag.

150 fl. Privatgeld sind gegen gesetzliche Sicherheit sogleich zum Ausleihen parat. Auskunft erteilt Schultze Sch a i l e.

Murrhardt. Stammholzverkauf.

Am Samstag den 20. Mai, Vormittags 9 Uhr, wird auf dem Rathhaus aus dem städt. Waldungen

Bronnenhalde, Siebenknie, Riesberg und Nollenberg verkauft:

- 2 Eichen II. und III. Classe
2 Nadelholz Stämme I. Classe
26 " " II. "
50 " " III. "
196 " " IV. "
2 " " V. und
60 Nadelholz-Säglöge I. bis III. Classe.
Das Holz ist größtentheils dürr.
Den 13. Mai 1876. Stadtförsterei: R u d.

Winnenden. Das heutige Missionsfest

wird ausnahmsweise am Sonntag Rogate, den 21. Mai, Nachmittags 1 1/2 Uhr dahier abgehalten, wobei Herr Inspector Fosenhans von Basel einen Vortrag halten wird.

Den 15. Mai 1876. Gemeinderath. Vorstand: S c h m i d l e.

Minden-Verkauf.

Ca. 125 Ctr. eichene Minden im Fischbacher Thal bei dem Steinbruch der Unterzeichneten werden nächsten Freitag den 19. Mai, Vormittags 11 Uhr, im öffentlichen Aufstreich verkauft. Liebhaber sind freundlichst eingeladen. Schuhmacher S Kull, Steinbruchbesitzer.

Badnang. Bödseiten-Verkauf.

4 birnbaumene Blöcke, 4 apfelbaumene Bödseiten, 7 apfelbaumene Diele, 2" stark. sind dem Verkauf ausgesetzt. Näheres bei Bäder Ackermann. Ein schwarzer W u d e l, halbjährig, ist ebenfalls zu verkaufen und erteilt Auskunft Obiger.

Getragene Stiefel und Kleider

aller Art werden fortwährend gekauft von C. Seinz.